



Regenwald und Ostküsten-Trekking

Östlich der Hauptstadt findet sich der Andasibe-Mantadia-Nationalpark. Wer dem Ruf des Indri folgen oder Chamäleons, Geckos, Fröschen oder nachtaktiven Tieren auf die Spur kommen möchte, ist hier genau richtig. Dann wechseln wir von üppiger Natur in fruchtbare Kulturlandschaft und lernen viel vom alltäglichen Leben in den Dörfern bei unserem Trekking in Richtung Ostküste. Dabei nutzen wir die gleichen Wege wie die korbbeackten Frauen und Reisbauern.

Tag 1: Anreise/Flug ab CH/D/A

Nach Ankunft in Antananarivo werden wir in ein Hotel in der Stadt gefahren.

Tag 2: Antananarivo – Andasibe

Wir lassen die Hauptstadt hinter uns und reisen gen Osten. Einen kleinen Vorgeschmack von der Vielfalt und Einzigartigkeit der Fauna Madagaskars erhalten wir auf einer Chamäleonfarm. Dann erwartet uns Andasibe, Ausgangspunkt zum Besuch des gleichnamigen Nationalparks.

Tag 3: Andasibe

Der Ruf des Indris, des grössten Lemuren, ist weit zu hören. Nur, wo im üppigen Blattwerk verbirgt er sich? Mit einem örtlichen Guide unternehmen wir eine Wanderung durch das Regenwaldreservat. Mit etwas Glück begegnen wir auch zahlreichen Vö-

geln, Taggeckos, farbenfrohen Chamäleons und im Schein der Taschenlampe am Abend, dem winzigen und scheuen Mausmaki.

Tag 4: Andasibe – Anosibe An'Ala

Von Andasibe reisen wir zum Verkehrsknotenpunkt Moramanga und holpern dann auf einfacher Piste über zahlreiche Brücken und vorbei an Wasserfällen, in die etwas vergessene Bergregion. In unserer einfachen Unterkunft im Bergort Anosibe An'Ala stimmen wir uns auf unser bevorstehendes Trekking ein.

Tag 5: Trekking Anosibe An'Ala – Antanambao Manampotsy

Träger und Guide sind schon bereit, wenn wir nach dem stärkenden Frühstück unseren Rucksack schnüren. Wir verlassen das Dorf auf der alten Handelsstrasse, auf der einst Kolonialsiedler den hier gepflanzten Kaffee abtransportierten. Unterwegs passieren wir Reisfelder, Zuckerrohr-, Maniok- und Bananenpflanzungen und immer wieder kleine Dörfer, wo uns die Kinder neugierig entgegenblicken...

Tag 6: Trekking Anosibe An'Ala – Antanambao Manampotsy

Die Menschen arbeiten hart und trotzen der Natur ihre karge Ernte ab. Einfach sind die Hütten, gebaut aus Bambus, Holz und Schilf. Kunstvoll werden aus

Naturfasern Matten, Westen und Hüte gefertigt oder Dächer gedeckt. Hunde, Hühner und Schweine laufen frei umher. Auf dem Holzfeuer köchelt der Reis. Inmitten der freien Natur wählen wir unseren Übernachtungsplatz und schlagen die Zelte auf. Wir freuen uns auf das Essen, denn das Auf und Ab an der frischen Luft macht Appetit!

Tag 7: Trekking Anosibe An'Ala – Antanambao Manampotsy

Wir laufen über kleine Pfade am Flussufer, durch Furten und Wasserläufe. Ein wenig Balancieren über die schmalen Brücken und Stege und wieder ist ein Ort erreicht. Wir erfrischen uns im Fluss, in dem die Frauen das Wasser schöpfen, die Männer das Vieh tränken und die Kinder baden gehen. Nach dem Essen sitzen wir am Feuer und tauschen Geschichten aus. Zur Belohnung gibt es funkelnde Sterne am weiten Himmel, so auch das «Kreuz des Südens».

Tag 8: Trekking Anosibe An'Ala – Antanambao Manampotsy – Vatomandry

Unsere letzte Etappe führt entlang des rauschenden Flusses. Alle scheinen auf den Beinen zu sein: Marktfrauen, Schulkinder, Zebuhirten und Feldarbeiter. Schliesslich erreichen wir glücklich unseren Zielort Antanambao Manampotsy. Unser Fahrer wartet bereits auf uns und bringt uns in das hübsche Städtchen Vatomandry, welches direkt an der Ostküste liegt.

Tag 9: Vatomandry

Ein Tag zum Verschnaufen und Erholen im idyllischen Ort Vatomandry am Indischen Ozean. Wir haben freie Zeit, können den Ort erkunden oder auch baden.

Tag 10: Vatomandry – Andasibe

Hätten wir der Natur und insbesondere den Menschen je näher kommen können als auf dieser abwechslungsreichen Trekking-Tour? Wohl nicht! Zufrieden und um viele Eindrücke reicher, kehren wir nach Andasibe zurück. Hier ist Zeit für den Besuch des Gewürz- und Obstmarktes, wo die vitaminreiche Kost kunstvoll zu bunten Stapeln aufgetürmt angeboten wird.

Tag 11: Andasibe – Antananarivo

Auf der Hauptroute von der Ostküste zur Hauptstadt winden wir uns bergauf. Die aus der Hafentstadt Tamatave kommenden, mit Gütern beladenen, Lastwagen tun es uns gleich. Schon bald erreichen wir die Vororte Antananarivos und reihen uns ein zu den ins Zentrum Strömenden. Strassenverkäufer und Marktstände säumen die Strassen.

Tag 12: Antananarivo

Heute ist Zeit, in den vielen Produkten zu stöbern, die in Madagaskar kunstvoll aus Naturmaterialien gefertigt werden. Ob Holz, Horn, Bast, Reisstroh oder Seide – alles findet Verwendung. Noch ein bisschen Natur im Kleinformat gefällig? Der Besuch des

botanisch-zoologischen Gartens ist ein guter Abschluss. Nun heisst es Abschied nehmen! Am Abend checken wir zu unserem Heimflug ein.

Tag 13: Heimflug



Heilpflanzen

Madagaskar hatte in 170 Millionen Jahren Einsamkeit viel Zeit, bezüglich Flora und Fauna eigene Wege zu gehen. So entwickelten sich Tiere und Pflanzen, die es anderswo nicht gibt. Es entstanden auch Wirkstoffe in Pflanzen, die der lokalen Bevölkerung seit alters her bekannt sind. Kräuter gegen Asthma sowie Salben für eine bessere Wundheilung. Der Wirkungskreis der Heilkundigen ist gross und wird weiterhin rege genutzt. Draussen im Land geht ein Kranker erst zu seinem Mpitsabo (Heiler), der dann in magisch-spiritueller Weise seine Rezepte mischt. Das kann durchaus wirken und Bioräuber der Pharmaindustrie suchen mit allen Mitteln, an das Wissen der traditionellen Heiler heranzukommen. Differenzierter zu bewerten sind die Naturapotheker mit ihren Verkaufsständen auf jedem Markt: Ob ihre Muscheln, Wurzeln und Trockenblätter wirken, muss ausprobiert werden.



MG131: Regenwald und Ostküsten-Trekking

Highlights

- Hochlandlandschaften in rot und grün
- Trekking auf ursprünglicher Route
- Natur pur im Regenwaldgebiet

Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen Mai und Dezember durchführbar.

Reise-Route

Antananarivo – Anosibe An'Ala – Antanambao Manampotsy – Vatomandry – Andasibe – Antananarivo

Reise-Charakter

Region: Hochland & Ostküste
Inhalt: Natur & Trekking
Körperliche Anforderung: anspruchsvoll

